

- Verbandsgründung 1921
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1923/92



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Estland

Der Fussball gewinnt in Estland zunehmend an Bedeutung und wird nach Aussagen des Nationalverbandes bald die Sportart Nummer eins sein. Seit der Unabhängigkeit des Landes im Jahr 1992 ist die Zahl der aktiven Fussballer um das Dreifache gestiegen. Der bekannteste Spieler ist Mart Poom, der beim FC Sunderland in England unter Vertrag steht.

Das erste Goal-Projekt

Das Goal-Bureau erteilte am 15. Oktober 2001 seine Zusage für eine finanzielle Beteiligung am Bau des geheizten Kunstrasenfeldes mit Flutlichtanlage im technischen Zentrum von Lilleküla (bei Tallinn). Dank dieser Einrichtung, die am 13. Oktober 2003 eröffnet wurde, können die Aktivitäten des Nationalverbandes intensiviert und die lange fussballlose Winterzeit verkürzt werden. Die Verbandsführung hofft, dass andere Regionen die Idee übernehmen und ähnliche Anlagen bauen werden, damit die Entwicklung des Fussballs landesweit vorangebracht werden kann.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Kunstrasenfeld mit Flutlichtanlage und Heizung in Lilleküla, Tallinn

Projekt genehmigt am

15. Oktober 2001

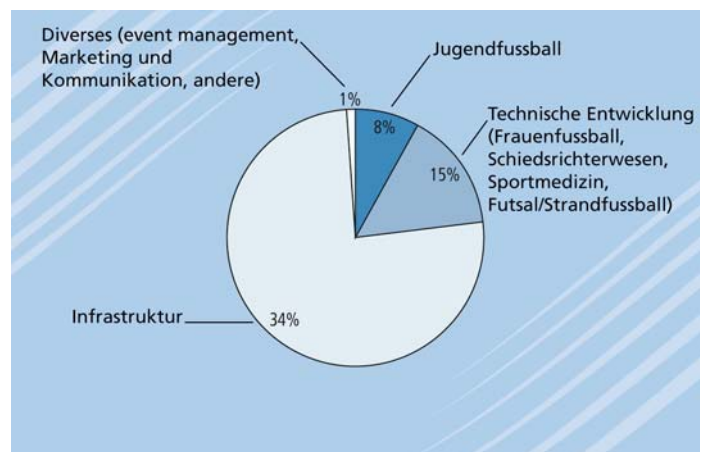
Stand

Eröffnet am 13. Oktober 2003

Finanzierung

Goal	USD	400 000
FAP	USD	250 000
Gesamtkosten	USD	650 000

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1921
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1923/92



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Estland

Der Fussball gewinnt in Estland zunehmend an Bedeutung und wird nach Aussagen des Nationalverbandes bald die Sportart Nummer eins sein. Seit der Unabhängigkeit des Landes im Jahr 1992 ist die Zahl der aktiven Fussballer um das Dreifache gestiegen. Der bekannteste Spieler ist Mart Poom, der beim FC Sunderland in England unter Vertrag steht.

Das zweite Goal-Projekt

Im Bereich des Nationalstadions von Tallinn, wo als Projekt eins bereits ein Kunstrasen eingebaut worden ist, konnte der estnische Verband eine als Verbandssitz geeignete Immobilie erwerben, die bezüglich Büroräumen, Konferenzsälen und Trainingsinstallationen keine Wünsche offen lässt. Das Goal-Bureau vom 3. Dezember 2006 genehmigte dieses Projekt, von dem sich die Initianten ein funktionelles, modernes Instrument für die weitere Entwicklung des Fussballs in Estland versprechen.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Verbandssitz im Nationalstadion von Tallinn

Projekt genehmigt am

3. Dezember 2006

Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal USD 400 000

Gesamtkosten USD 400 000

Verwendung FAP-Mittel

